

Am 02.02.2026 fand die Jahresversammlung des Nawo Weißensee statt.

Hier konnten die beiden Vorsitzenden Patrick Holzmann und Reinhard Böck zahlreiche Mitglieder des Vereins und Mitbetroffene des geplanten Mobilfunkturms begrüßen.

Besonders begrüßen durfte man Frau Christine Fröhlich von den freien Wählern aus Füssen, die ja bekanntlich mit deren fachlich sehr kompetentem und sehr hohem Einsatz, neben anderen Vertretern der Stadt, eine äußerst positive Entwicklung für Weißensee erreichen konnten.

Der Kassenbericht des Kassiers zeigte, dass man dank Spenden das erforderliche Gutachten durch das vereidigte und unabhängige Institut Dr. Nießen in Auftrag geben konnte.

Dieses Gutachten wurde an diesem Abend vorgestellt, es kann sowohl auf der Seite von Füssen und nawo Weißensee eingesehen werden.

Dabei wird ersichtlich, dass es einen Alternativstandort gibt, der für ganz Weißensee und darüber hinaus einen großen Mehrwert bringt, wenn man diesen umsetzt, da neben anderen Vorteilen die Versorgung in sehr vielen Bereichen wie z. B. Bad Faulenbach, Roßmoos, Wiedmar, Wörtherstrasse usw. wesentliche Verbesserung bringt, ohne dabei die Siedlungsgebiete zu belasten.

Dies bestätigte ja auch 1. Bürgermeister Herr Eichstetter in der Stadtratsitzung und auch der AZ-er bezeichnete den Standort als mehr als gut, eben auch deswegen, da es dann keines weiteren Mastens in Weißensee bedarf.

Die Kassenprüfung ergab eine einwandfreie Kassenführung und so konnte die Vorstandschaft samt Kassier einstimmig von den Anwesenden entlastet werden.

Wobei der Kassier hier um weitere finanzielle Unterstützung bat, da die weitere Beratung durch den Fachanwalt Dr. Herkner unerlässlich ist.

Die Versammlung schloss mit positivem Aspekt, zumal die mittlerweile sehr gute konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen und der damit verbundene gute Konsens auf eine Umsetzung des Masten V-U4 hoffen lässt, auch wenn noch einige Arbeit auf uns zukommen wird.

Gemeinsam haben wir mit viel Einsatz seis mental , körperlich und finanziell sehr Viel für Weißensee und Umgebung erreicht und das sollte uns Ansporn sein miteinander für ein gutes Ergebnis einzustehen und uns weiterhin hoffentlich auch mit Unterstützung der gesamten Weißenseer Bevölkerung geschlossen dafür einzubringen.

Danke dafür!

i. V. Anni Böck